

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880**

13.6.1880 (No. 136)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1026891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1026891)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

und



Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei:

Koonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwaſſer:  
3° V. 4° N.

№ 136.

Sonntag, den 13. Juni.

1880.

## Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juni. Se. Majestät der Kaiser und König hörte heute früh den Vortrag des Polizeipräsidenten v. Madai und empfing dann den Besuch Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des Kronprinzen, Höchstwelder früh 6 Uhr aus Petersburg hier wieder ein getroffen war. Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr begaben Se. Majestät der Kaiser und Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Kronprinz sich gemeinschaftlich vom königlichen Palais aus in einer vier-spännigen Hofequipage und mit Spitzreiter, während die beiden dienstthuenden Adjutanten, Major v. Plessen und Major v. Panwitz, in einer zweiten Equipage folgten, nach Lichterfelde, um daselbst die Haupt-Kadettenanstalt in Augenschein zu nehmen. Nachdem Höchstwelder später dort auch das Dejeuner eingenommen hatten, kehrte Se. Majestät der Kaiser zu Wagen auf demselben Wege nach Berlin zurück, während Se. kaiserl. und königliche Hoheit der Kronprinz sich in Lichterfelde verabschiedete und um 12 Uhr von dort aus auf der Potsdamer Bahn sich nach dem Neuen Palais begab. — Im Laufe des Nachmittages nahm Se. Majestät dann noch die regelmäßigen Vorträge entgegen und speiste um 5 Uhr allein.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern hat auf kurze Zeit gestern Berlin verlassen und sich zunächst nach Würzburg begeben.

Der kaiserlich chinesische Gesandte am hiesigen Hofe verläßt heute Nachmittag Berlin zu einem kurzen Ausfluge, um sich zunächst nach Hamburg zu begeben. In seiner Begleitung befindet sich Dr. Kreyer, Dolmetscher der Gesandtschaft.

Der Kaiser besichtigte bei seinem gestrigen Besuche der Kaserne des 3. Garderegiments zu Fuß in der Wrangelstraße das auf dem Kasernenhofe im Appellanzuge (Mütze ohne Lederzug) aufgestellte Landwehrbataillon dieses Regiments. Mit einem „Guten Morgen Kameraden“ begrüßte er die Landwehrlente, die den kaiserlichen Gruß mit einem kräftigen „Guten Morgen Majestät“ erwiderten. Der Kaiser, begleitet vom Flügeladjutanten Major v. Arnim, war in bester Laune. Der bei der 1. Kompagnie als Unteroffizier eingezogene Schlächtermeister Köppler aus Celle in Hannover erregte durch seine gewaltige Körperfülle die Aufmerksamkeit des Kaisers. „Na, haben Sie denn noch einen passenden Rock gefunden?“ frug der Kaiser. „Ja wohl Euer Majestät,“ antwortete der Gefragte. Hauptmann v. Wiedem berichtete alsdann dem Kaiser, daß sich allerdings nach langem Suchen ein passender Rock für den Starke auf der Landwehrkammer vorgefunden. Der Kaiser richtete an einzelne Mannschaften, namentlich die Dekorirten, freundliche Worte, erkundigte sich nach ihren Verhältnissen und wünschte Allen eine glückliche Reise nach der Heimath. — Dem Offizierkorps des Regiments sprach der Kaiser sodann seine Befriedigung über die Haltung der Mannschaften aus; er habe von seinem Palais aus sich getreut über die auf der Straße gehenden Mannschaften, die sich durch ihre stramme Haltung auszeichneten. Diese kaiserliche Anerkennung ist den Mannschaften bekannt gegeben worden. In derselben Kaserne ereignete sich übrigens kurz vor der Ankunft des Kaisers ein trauriger Vorfall. Ein Unteroffizier der 9. Kompagnie hatte sich in der Kasernenstube erschossen. Der Schuß war unter der rechten Wade abgeseuert und auf der linken Seite des Kopfes wieder herausgegangen. Der Tod erfolgte auf der Stelle. Motive zum Selbstmord sind unbekannt. — Am nächsten Sonnabend, früh 9 Uhr, findet auf dem Tempelhofer Felde die Parade der hier zusammengezogenen 5. Landwehrbataillone vor dem Kaiser statt.

Wie ein Telegramm aus Petersburg meldet, hat das Gefolge unseres Kronprinzen folgende Dekorationen erhalten: Generalleutnant v. Los den weißen Adlerorden, Hofmarschall Graf zu Eulenburg den

Innenorden erster Klasse in Brillanten, Generalmajor Mitschke den Stanislausorden erster Klasse, Major v. Panwitz und Major Lemke den Stanislausorden zweiter Klasse, Rittmeister v. Ryppenheim und Hauptmann v. Pischstein den Wladimirorden dritter Klasse. Die Dienerschaft wurde sehr reich beschenkt.

Die dänische Regierung beabsichtigt, im bevorstehenden Sommer das Kanonenboot „Villemoes“ an der dänischen Küste zu stationiren, um die Fischerei in den dänischen Küstengewässern zu überwachen. Der Commandant des „Villemoes“ wird angewiesen werden, die fremden Fischer, welche innerhalb der dänischen Küstengewässer widerrechtlich zu fischen versuchen, von dort zu entfernen. Als zu diesen Küstengewässern gehörig wird von der dänischen Regierung der Raum angesehen, welcher sich bis zu einer Entfernung von drei Seemeilen von der äußersten Grenze des Landes in das Meer erstreckt; die Buchten, deren Eingang eine Breite von zehn Seemeilen nicht überschreitet, werden als geschlossene Gewässer betrachtet. Zur Verhütung von Weiterungen und Nachtheilen werden die beteiligten deutschen Fischer auf die beabsichtigte Maßregel aufmerksam gemacht und vor dem Eindringen in die dänischen Fischereigründe gewarnt.

Die von der deutschen Regierung an die Großmächte erlassene Einladung zur Theilnahme an der Nachkonferenz in Berlin lautet wie folgt: „Die Regierung Sr. Majestät des deutschen Kaisers etc. hat nach Empfang einer Mittheilung Ihrer britannischen Majestät Minister der äußeren Angelegenheiten bezüglich der Grenzstreitigkeiten zwischen der Türkei und Griechenland mit Benugthung ersehen, daß die erwähnte Mittheilung seitens sämtlicher Großmächte eine günstige Aufnahme gefunden hat. Von dem Wunsche befeelt, eine volle und gänzliche Durchführung des Werkes zu sehen, das von den Mächten gemeinsam in Angriff genommen und durch den Berliner Vertrag besiegelt worden, beehrt sich die deutsche Regierung den Mächten, deren Vermittlung in einem besonderen Artikel (24) des Vertrags vorgesehen ist, den Vorschlag zu machen, daß sie ihre betreffenden Botschafter in Berlin instruiren, sich am 16. Juni zu versammeln, um die Geschäfte zu erledigen, welche der vorerwähnte Theil des Vertrags den verschiedenen Regierungen zur Pflicht macht.“

Aus Straßburg schreibt man: Gegenwärtig macht eine Thatsache viel von sich reden, die sich nachträglich herausgestellt hat und die leicht die verhängnisvollsten Folgen hätte nach sich ziehen können. Es hat sich nämlich ergeben, daß die Decken im ersten und zweiten Stockwerk des Statthalterpalastes sich derart bedenklich gesenkt haben, daß eine sofortige Reparatur sich als nothwendig erwies. Der Statthalter hat bekanntlich das frühere Präfecturgebäude bezogen, welches nach Beendigung des Krieges nach den Plänen des während der Belagerung abgebrannten neu aufgebaut worden war. Insbesondere sind auch die Balkenlagen in den einzelnen Stockwerken von derselben Stärke wie die früheren genommen worden, obgleich man bereits bei dem alten Gebäude die Bemerkung gemacht haben will, daß die Decken der Stützen bedürften. Zur Zeit benutzte man die Abwesenheit des Statthalters dazu, um zwischen den einzelnen Holzbalken eiserne Balken einzufügen, auf welchen letzteren der Fußboden ruhen wird. Damit hofft man weitere kostspielige Reparaturen überflüssig zu machen. Man möchte kaum daran denken, welches entsetzliche Unglück hätte entstehen können, wenn bei den von vielen Hunderten besuchten Soiden des Statthalters im letzten Winter die Decken nachgegeben hätten. In der Localpresse hat sich ein lebhafter Streit darüber entsponnen, wen eigentlich die Verantwortlichkeit für die leichtsinnige Bauweise trifft.

## Ausland.

Wien, 10. Juni. Meldung der Polit. Corr. aus Konstantinopel von gestern und vorgestern stattgehabten Conferenzen der Botschafter sind die Grundzüge der an die Pforte zu richtenden identischen Note festgestellt worden. Heute soll abermals eine Conferenz stattfinden, in welcher, unbeschadet des Umstandes, daß genaue Instructionen einem einzigen unter den Botschaftern noch fehlen, über die Abfassung der Note berathen werden soll.

Brüssel, 10. Juni. Gegenüber einer römischen Correspondenz des Monde erklärt der Ctoile Belge, die Aufhebung der belgischen Gesandtschaft bei der römischen Curie sei in diesem Augenblicke als eine vollzogene Thatsache anzusehen.

Paris, 11. Juni. Der Gouverneur von Paris, General Aymard, ist gestern gestorben.

London, 11. Juni, Abends. Dem Reuterschen Bureau wird aus Bombay gemeldet, der bisherige Gouverneur von Sudan, Oberst Gardon, der bereits in dem Kriege gegen den Taiping Rebellen chinesische Truppen commandirte, sei, wie es heißt, zur Wiederübernahme eines größeren chinesischen Truppencommandos von Bombay nach China abgereist.

Petersburg, 11. Juni. Der Kaiser hat gestattet, daß die Einweihung des für den Dichter Buschkin errichteten Denkmals am Mittwoch den 16. d. Mts. stattfinden. Der Kaiser hat ferner die Statuten der russischen Gesellschaft für internationales Recht genehmigt und den Prinzen von Oldenburg ermächtigt, den Vorsitz in derselben zu übernehmen. Die Oberleitung der Wohlthätigkeits-Institute, welche der verstorbenen Kaiserin unterstellt waren, ist der Gemahlin des Großfürsten-Thronfolgers übertragen worden.

Valparaiso, 8. Juni. Die Festung Arica, der bedeutendste Ort in dem schmalen Südzügel Perus, ist von den Chilenen genommen worden. Die Verluste der Peruaner sollen sehr groß sein.

## Marine.

Wilhelmshaven, 12. Juni. Poststationen für das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerfregatten „Friedrich Carl“ (Flaggschiff), „Friedrich der Große“, „Preußen“, Panzercorvette „Sachsen“ und Aviso „Grille“ sind: 1) bis 14. Juni cr. Kiel, 2) vom 15. Juni bis 20. Juli cr. Neujahrswasser.

Marine-Intendantur-Rath Budag-Muhl hat einen 45tägigen Urlaub nach Bremen und Kiel angetreten.

Kiel, 11. Juni. Die Panzer-Corvette „Sachsen“ machte gestern wieder eine Probefahrt. Bei der Rückkehr kollidirte dieselbe leicht mit einem englischen Schooner. Derselbe verlor das Vorgeschirr, der Corvette wurde ein Boot beschädigt.

## Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung beider städtischen Collegien

am 11. Juni 1880, Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr, im Magistrats-Sitzungs-Saale.

Anwesend vom Magistrat: der stellvertretende Bürgermeister, Beigeordnete Schwänhäuser und die Rathsherren Grashorn, Schneider und Tiarks; vom Bürgervorsteher-Collegium die Herren Doerry, Ewen, Feldmann, Jesh, Mascher, P. Meyer und Schiff. Die Versammlung tritt sofort in die Tagesordnung ein.

I. Kirchhof-Angelegenheit. In der gemeinschaftlichen Sitzung beider städtischen Collegien vom 31. Mai c. wurde auf Antrag des Herrn Schiff beschloffen, eine gemischte Commission zu wählen, welche darüber berathen sollte, in welcher Weise Denjenigen Seitens der Commune geholfen werden sollte, welche nach der Aussparrung der Civilgemeinde Wilhelmshaven aus dem Kirchenverbande Heppens ihre Angehörigen auf

dem Kirchhofe zu Heppens zu beerdigen gezwungen und nicht die Mittel besitzen, die demzufolge unverhältnismäßig hoch angelegten Beerdigungskosten ganz sofort zu bezahlen. Der Beschluß der Commission liegt vor und lautet dahin: den ganz oder theilweise Unbemittelten zu diesem Zwecke einen Betrag event. bis zur Höhe der Grabgebühren als Vorschuß aus der Kammereikasse zu zahlen, welcher von denselben successive wieder einzuziehen sei. Der Vorsitzende verliest hierbei ein ihm soeben zugegangenes Schreiben des Herrn de Couffer, welcher sich erbietet, der Commune am Banterdeich ein Stück Land zum Begräbnisplatz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und auch Zuwegung zu beschaffen. Herr Feldmann befürwortet, am alten Projekte, betreffend Erwerbung zweier fiskalischen Parzellen, festzuhalten, event. mit Herrn de Couffer in Verhandlung zu treten und stellt einen hierauf bezüglichen Antrag.

Herr Schiff spricht sich gegen den Eintritt in Verhandlungen mit Herrn de Couffer aus, worauf der Antrag des Herrn Feldmann abgelehnt wird; es soll hiernach erst die Antwort der Finanzdirection abgewartet werden. In Bezug auf den Antrag der gemischten Commission erklärt Rathsherr Tiarks, daß die Armencommission am besten in der Lage sei, die Verhältnisse der etwaigen Antragsteller zu beurtheilen, auch könnte es sich um Leute handeln, welche hier einen Unterstützungswohnsitz noch nicht erworben haben, weshalb etwaige für diese gezielte Vorschüsse als Unterstützungskosten gegen die verpflichteten Armenverbände liquidirt werden könnten. An der weiteren Debatte theilnehmen sich noch die Herren Doerry, Jesh, Schiff, Schneider und Feldmann, bei welcher Herr Schiff erklärt, daß es nicht die Intention der Commission gewesen, diese Frage als einen Akt der öffentlichen Armenpflege anzusehen und empfiehlt Annahme des Commissionsantrags. Bei der Abstimmung wird der Commissionsantrag angenommen. Die Versammlung beschließt hierauf, daß die Beurtheilung etwaiger Anträge durch Bezirksvorsteher zu erfolgen habe und die Stadt in 3 Bezirke zu theilen sei, wobei die gegenwärtigen Schiedsmannbezirke, die Grenzen bilden sollen und die betreffenden Schiedsmänner mit diesen Funktionen betraut werden. Hierauf wird ein von Herrn Feldmann gestellter Antrag: „Der Magistrat wolle eine Abschrift des Vertrags, welcher zwischen der kgl. Preussischen und der Großherzoglich-Oldenburgischen Staatsregierung hinsichtlich der Ausförrung der Civilgemeinde Wilhelmshaven aus dem Kirchenverbanne Heppens geschlossen worden, höhern Orts erwirken“ angenommen.

II. Bürgermeisterwahl. Nachdem der Bürgermeister Köhr zu Sandersheim die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl definitiv abgelehnt hat, hat das Wahlkollegium beschlossen, mit dem Beigeordneten Dr. jur. Fluthgraf zu Grünberg in Verbindung zu treten und ihn über verschiedene Punkte um Auskunft zu bitten. Der Vorsitzende verliest dessen Antwortschreiben, wonach derselbe erklärt, daß er inzwischen erfahren, daß es hier sehr theuer sei und deshalb für den event. Fall der Wahl gleich 6000 Mk. Gehalt beanprucht; er sei staatsreuer Katholik, in einer Gegend, welche durchweg protestantisch und von Vertretern gewählt worden, welche in der Majorität protestantisch seien; im Uebrigen beruft er sich noch auf den Oberbürgermeister Dr. Becker zu Cöln. Herr Schiff interpellirt den Vorsitzenden, warum trotz des Wunsches des Bürgervorsteher-Collegiums die Beigeordnetenwahl vorgenommen worden. Herr Schwanhäuser erklärt, daß dies deshalb geschehen sei, weil das Amt bereits daran erinnert habe. Herr Feldmann erklärt, daß das Wahlkollegium sich nicht beeinflussen lassen durfte und zwar umso mehr, als diejenigen Bürgervorsteher, welche nicht bei der Bürgermeisterwahl theilgenommen, sich jeder Einmischung in die Rechte dieses Wahlkollegiums enthalten hätten. Nachdem er zum Beigeordneten gewählt worden, erkläre er hiermit, daß er mit der Absicht des Bürgervorsteher-Collegiums, von der Landdrostei einen Assessor als

kommissarischen Bürgermeister zu erbitten, vollständig einverstanden und daß sonach durch die stattgehabte Wahl die Absicht des Bürgervorsteher-Collegiums keineswegs beeinträchtigt worden sei. Die Versammlung beschließt hierauf: in der Bürgermeisterwahl eine Deputation nach Aurich zu senden, um die Sachlage vorzutragen und werden gewählt die Herren Doerry, Feldmann und Schiff.

III. Verschiedenes. Herr Feldmann stellt zunächst den Antrag, den Magistrat zu ersuchen, beim Amte den Antrag zu stellen, die Häuser richtig zu nummeriren, da gegenwärtig sehr viel Unregelmäßigkeiten vorhanden sind; der Antrag wird angenommen. Hierauf verliest der Vorsitzende ein Schreiben der Kaiserl. Admiralität, wonach dieselbe sich bereit erklärt, in Ostf.-Votbringen und Neuheppens 3 Wasserständer aufstellen zu lassen, dagegen die Aufstellung zweier Wasserständer in Copperhörn und in der Bismarckstraße ablehnt. — Schluß der Sitzung Abends 7 1/2 Uhr.

### Öffentliche Schöffen-Gerichtssitzung Wilhelmshaven, Freitag, 11. Juni 1880.

Vorsitzender: Herr Amtsrichter Dirksen; als Schöffen fungiren die Herren Kaufmann Carl Reich und Uhrmacher Kuhlmann; Gerichtsschreiber: Herr Actuar Steimer; Polizei-Anwalt: Herr Polizei-Inspector von Winterfeld.

1. Schlachter Aug. Krüger, wegen Schulverschulden seines Sohnes angeklagt, glaubt, derselbe sei schuldig, weil er zu Ostern schon eingezogen, obgleich er erst im Monat Mai das 14. Lebensjahr erreicht. Strafantrag 3 M., event. 1 Tag Haft, Urtheil nach dem Antrage.

2. Handelsmann und Arbeiter Cohn aus Neu Stadtdödens ist angeklagt, daß er seinen Hund ohne Maulkorb auf der Straße hat umherlaufen lassen und daß er am Himmelfahrtstage hier mit Fleisch hausirt haben soll. Strafantrag 3 und 6 M., event. 3 Tage Haft, Urtheil: in beiden Fällen freigesprochen.

3. Arbeiter Behrens von hier ist angeklagt, am Sonntag, den 9. Mai, während des Gottesdienstes sein Gewerbe dadurch ausgeübt zu haben, daß er ein Schwein vom Bahnhofe zu Schlachter Reij getrieben. Strafantrag Freisprechung, Urtheil nach dem Antrage.

4. Die Eikhoff'schen Eheleute aus Altheppens sind angeklagt, zu einem mit dem Schmied Rogg seiner Zeit abgeschlossenen Miethcontract nicht den vorgeschriebenen Stempel verwendet zu haben. Strafantrag 4 mal 3 1/2 und 4 mal 1 M. = 18 M., Urtheil 4 mal 2 1/2 und 4 mal 1 M. = 14 M.

5. Bäckergehilfe Stengel aus Fedderwarden ist angeklagt, hier mit Backwaaren hausirt zu haben, ohne im Besitze eines Gewerbebescheines zu sein. Strafantrag 2 mal 12 = 24 M., Urtheil nach dem Antrage.

6. Handelsmann Uphoff von hier wird angeklagt, mit Lumpen und Knochen einen Handel im Umherziehen betrieben zu haben, ohne im Besitze eines Gewerbebescheines gewesen zu sein. Strafantrag 2 mal 12 = 24 M., Urtheil nach dem Antrage.

7. Der frühere Dienstmann Dirks, der seine Concession am 5. Mai zurückgegeben hatte, ist angeklagt, am 7. Mai seinen Dienst als Dienstmann angeboten zu haben, ohne noch im Besitze der dazu erforderlichen Erlaubniß zu sein. Strafantrag 5 M., event. 1 Tag Haft, Urtheil 3 M., event. 1 Tag Haft.

8. Handelsmann Schwabe von hier ist angeklagt, einen Handel mit altem Metallgeräth (Trödel) eröffnet zu haben, ohne die hierbei erforderliche Anzeige bei der Polizei gemacht und das vorgeschriebene Trödelbuch geführt zu haben. Strafantrag 15 M. event. 3 Tage Haft, Urtheil Aussetzung bis zum 9. Juli c. und Vernehmung des Polizeisekretärs Weckfand.

### Aus der Provinz und Umgegend.

Emden, 11. Juni. Das Plenum des Herrenhauses hat soeben, trotz gegentheiligen Antrages des Dr.

Frankle, auf das Anbringen des Ministers Cullen und des Oberbürgermeisters Brüning hin den Beschluß gefaßt, daß die sechs Landdrosteien bestehen bleiben.

Barel, 11. Juni. Da die Boose zur Ausstellung so sehr begehrt werden, ist der Verkauf von weiteren 3500 Loosen beschlossen und die Verkauf erforderliche oberliche Genehmigung erfolgt worden.

— Am Sonntag wird die rühmlichst bekannte Capelle des 91. oldenburgischen Infanterieregiments (45 Mann stark) unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Hüner im Caffehause ein Concert veranstalten. Hoffentlich gestaltet sich das Wetter günstig und es dann an Besuch nicht fehlen.

Wolbergen, 10. Juni. Der durch den Brand in der Dooje verursachte Schaden stellt sich glücklicherweise als übertrieben dar. Statt 10,000 M. wie erst veranschlagt worden, beträgt der Schaden nur 3000 M. Recht groß ist aber auch der Ausfall, den uns der Frost am Roggen zugeführt hat, doch ist der Verlust nicht so zu bestimmen.

Gestemünde. Die Schiffsgeuern sind von Amerika wieder gestiegen, weshalb die Zahl der Expeditionen auf den deutschen Dampf- wie Segelschiffen in letzter Zeit dort bedeutend zugenommen hat. Die Schiffe kommen dadurch nicht selten in große Verlegenheit und haben an Matrosenmangel zu leiden.

Münden. In Herzberg starb vor Kurzem ein Münden'sches Kind im 99. Jahre, der Posten Franzke, welcher wohl älteren hiesigen Einwohnern noch erinnerlich sein wird. Er marschirte mit den ehemals westfälischen Truppen 1812 als Officier nach Rußland und kam beim Rückzuge in hartes Gedränge mit den Kosaken; seine Kameraden ringsum niedergemetzelt, aber ein gültiges Geschick hatte ihn einer colossalen Nase bedacht, nach welcher er, um näher zu bezeichnen, oft benannt wurde, und die rettete ihm sein Leben. Als die Kosaken nicht seiner ansichtig wurden, brachen sie in ein schallendes Gelächter aus, nahmen ihn gefangen und führten ihn als Fehenswürdigkeit ins Hauptquartier, wo er wohlwollend aufgenommen wurde. Nach manchen Wälschungen langte er in seiner Heimath wieder an, trat in den noverisch Dienste und wurde, nachdem er seinen Abschied erbeten, Postmeister in Herzberg.

Welfort, 12. Juni. Der Gesangsverein „Frohinn“ brachte gestern Abend zur Vorfeier der Hochzeit ihres Vereins-Präsidenten diejenige ein Ständchen.

### Bescheidene Anfrage.

Seit wenigstens 3 Wochen treibt sich in der Roonstraße und den in der Nähe derselben liegenden Straßen ein großer räudiger Hund umher, welcher dem Anscheine nach herrenlos ist. Ganz abgesehen von dem ekelerregenden Anblicke dieses Thieres, liegt auch durch dessen freies Umherlaufen und die daraus folgende Berührung mit andern gesunden Hunden die Gefahr für diese nahe, von demselben angefallen zu werden. Ob die s. Z. von sich so viel redemachenden Hundefänger dieses Thier noch lange in Freiheit lassen werden?

### Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 6. bis 12. ds. Mts. sind durch das evangelische Pfarramt der Marinestation der Nordsee:

- 1) Getauft: Hermann Wilhelm Fritz Fischer, Hermann Marie Anna Schrader, Wilhelm Hermann Didden, Charlotte Margarethe Charlotte Köhler, Anna Marie Gertrud Friebel, Nient Marie Heimges, Carl Heinrich Dallmann.
- 2) Getraut: Der Schiffszimmermann Gindericus Albert Schöning und Marie Elisabeth Cassbaum. Der Metzger Christian David Johann Bröderstörp und Catharine Gertrud Henemann. Der Bäcker Johann Friedrich Sanders Marie Dorothea Bernau.
- 3) Beerdigt: Caroline Latann, geb. Jung, Amalie Böge. Eine Tochter des Arbeiters Eibe Heinrichs Jamin Carl Heinrich Dallmann.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Für den Werst-Betrieb sollen: 16,000 weißbuchene Reile, 1000 Hacken messingene gegossene mit Deisen, 1700 metallene Nägel, 40 Tafeln Pontonblech, 250 Tafeln Kreuzblech, 3000 Stück Schlüssel gepreßt, 15 Stück Closes, 5300 Stück Splinte eiserne, 2730 Stück Splinte kupferne, beschafft werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend,  
den 26. Juni cr.,

### Nachm. 5 Uhr,

anderaumt. Die näheren Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von Mk. 0,50 abschriftlich mitgetheilt werden. Wilhelmshaven, 9. Juni 1880.

### Kaiserliche Werst, Verwaltungs-Abtheilung. Bekanntmachung.

Für die Wersten Kiel, Danzig und Wilhelmshaven sollen: 197 Backsleuhter, 1200 Fleischneze, 270 Füllkellen, 50 Pfefferbüchsen, 80 Salzbüchsen, 82 Theckessel, 265 Rohrstühle, 13 Blend-Laternen, 8 Handlaternen, 27 Butterbacken, 28 Fleischbacken u. 28 Suppenbacken beschafft werden. Hierzu ist Termin auf

### Donnerstag, den 1. Juli cr., Nachm. 3 Uhr,

in diesseitigem Bureau anderaumt. Die näheren Bedingungen liegen in unserer Registratur sowie in den Expeditionen des Deutschen Submissions-Anzeigers und der Submissions-Zeitung Cyclop in Berlin zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von Mk. 0,50 abschriftlich mitgetheilt werden. Wilhelmshaven, 8. Juni 1880.

### Kaiserliche Werst, Verwaltungs-Abtheilung. Bekanntmachung.

Die Lieferung verschiedener Geschütz-Zubehörstücke, Magazin- und Bureau-

Utensilien, bei welcher sich Arbeiten von **Mechaniker resp. Schlosser, Sutmacher und Klempner**, sowie Gegenstände der **Eisen- und Glaswaaren- u. Handlungen** befinden soll vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Preisofferte geschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen

bis zum 16. d. M.,  
Vorm. 11 Uhr,

beim unterzeichneten Depot einreichen. Die Lieferungsbedingungen, sowie ein spezielles Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände sind zur Einsicht beim Depot ausgelegt und können gegen Entsendung von 1 Mark empfangen werden. Musterstücke der Gegenstände sind in Besichtigungslokal ebenda selbst ausgestellt. Wilhelmshaven, 4. Juni 1880.  
**Marine-Artillerie-Depot.**

## Verkaufs- Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich die dem Oberkoch Busse hier abgepfändeten Gegenstände, als:

1 mah. Commode und 1 do. Spiegel zur Befriedigung des Schuhmachers Heinrich Küfer in Lehe am

**Dienstag,  
den 15. Juni 1880,  
Nachm. 3 Uhr,**

in dem Pfandlokale (Wilhelmshalle) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige ich hiermit einlade.

Wilhelmshaven, den 12. Juni 1880.  
**Der Königl. Gerichtsvollzieher.**  
Kreis.

## Öffentl. Verkauf.

In Zwangsvollstreckungssachen des Schlachtermeyers A. Wohl hier, Gläubiger, gegen den Kellervirth Julius Wilken hier, Schuldner, wegen Forderung sollen die dem Schuldner abgepfändeten Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 kleiner Wäschschrank, 2 kleine Delbdruckbilder, 5 Stahlstiche und 2 Tische,

**am Montag,  
den 14. d. Mts.,  
Nachm. 2 Uhr,**

im Auktionslokale (Wilhelmshalle) hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, 11. Juni 1880.  
B l e c h s c h m i d t,  
Gerichtsvollzieher.

## Privat-Anzeigen.

### Auktion.

Wegen Wegzugs läßt der Herr Robert Köhler hier durch Unterzeichneten am

**Montag,  
den 14. d. Mts.,  
Nachm. 2 Uhr präc.,**

in der Wilhelmshalle hier folgende, noch sämmtlich neue Gegenstände, als:

1 mah. Kleiderschrank, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank (Eichenholz), 1 mah. Wäschschrank, 1 mah. Ausziehtisch, 1 Regulator, 5 Bettstellen mit Federmatrassen, 1/2 Dbd. Wienerstühle, 1 Küchenschrank, 1 do. Tisch, 3 große Delgemälde, 1 Kinderwagen, 1 Kindertisch und Stühle, sowie viele hier nicht genannte Sachen, sämmtliches Haus- und Küchengerät, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Bei obigem Verkaufe kommt noch zum

Auflage:  
1 goldene Taschenuhr mit do. Kette, 4 Kinder Luchanzüge, 10 Drellanzüge, 12 Kittel, 23 St. Schürzen, 1 große Parthie Kleiderstoff-Resie, 12 blaue Hemde, 7 Unterröcke, 2 Duz. Paar Strümpfe, 1 große Parthie Oberhemde, Manschetten und Kragen, 1 Schauelstuhl, 16 Stück Sommerhüte, 1 Kochmaschine u. s. w.  
Wilhelmshaven, 8. Juni 1880.

Kreis,  
Gerichtsvollzieher.

### Auktion.

Im Auftrage des Sekretärs a. D. Herrn Zimmermann in Hannover wird Unterzeichneter am

**Freitag,**

**den 18. Juni cr.,**

**Nachm. präcise 2 Uhr,**  
in der Wilhelmshalle hier folgende Gegenstände, als:

13 große Delbilder, 10 Kupferstiche, 1 Eisschrank, 100 Stück Handtücher, 300 Stück Servietten, 40 Paar Bett- und Kissen-Überzüge, 40 Stück Betttücher, 15 Stück Tischtücher, 15 Stück Tafeltücher, Tischdecken und Teppiche, sowie eine große Parthie Wein- und Biergläser

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung event. auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden eingeladen.  
Wilhelmshaven, 12. Juni 1880.  
Kreis,  
Gerichtsvollzieher.

Der Verschönerungs-Verein will die Grasnutzung während des laufenden Jahres auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz und auf dem nördlichen Banket der Königstraße von der Böker- bis zur Oldenburgerstraße verpachten.

Angebote werden  
**bis zum 19. Juni**  
vom Unterzeichneten entgegengenommen.

J. u. d. B.:  
N. Berg, Rassenführer i. B.

## Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bunt aus Hattersum läßt am

**Sonnabend,  
den 19. d. Mts.,  
Nachm. 2 Uhr**

ansfangend, in Becker's Behausung zu Ebberiege

**ca. 30—40 große u.  
kleine Schweine**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen.

Neuende, den 4. Juni 1880.  
H. C. Cornelsen, Auct.

## Sarg-Magazin

von

**C. C. Wehmann,**  
Koonstraße Nr. 110.

Defecte vierzöllige

## Gasröhren,

zur Anlage von Durchläßen. Entwässerungen geeignet, verkauft billig die

**Verwaltung der Gasanstalt.**  
Empfehle prima schottische

## Matjes-Seringe

à Stück 10 Pfg.  
**C. J. Arnoldt,**  
Wilhelmshaven und Belfort.

Oldenburg. Gedämpfte hellblaue Dachziegel in schöner Qualität billigst. Lieferung jede Bahnstation.  
**Fr. Willms,**  
Haareneschstraße 25.

An 10 Scheffel

## Rosentartoffeln,

etwas weichlich, jedoch in Suppen und Gemüßen sehr vorzüglich, stehen à Schfl 1 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

## Folkers' Conditorei & Café.

Heute:

## Himbeer- und Chocoladen-Eis.

Gute

## Dachpappe

empfiehlt  
**F. Reese,** Belfort.

## Gymnasium.

Dienstag, den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr:

## General-Versammlung

der Interessenten der höheren Privat-Knabenschule in Hempel's Hotel.

**Tagesordnung:**

1. Rechnungsablage pro 1879/80.
2. Wahl zweier Schulvorstands-Mitglieder für die gemäß § 4 des Statuts ausgelosten beiden Mitglieder des gegenwärtigen Vorstandes.

Wilhelmshaven, den 10. Juni 1880.

Der Schulvorstand.

## M. PHILIPSON

in Neuheppens, Bismarckstraße Nr. 13  
empfiehlt eine neue Sendung sehr geschmackvoller

## Damen-Mäntel

zu anerkannt billigen Preisen.

## Geldäfts-Verlegung.

An dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft (Buchbinderei, Papier, Schreibmaterialien- und Lederwaaren-Handlung) von der Kronprinzenstraße Nr. 13 zur

**Koonstraße Nr. 89 (Rothes Schloß).**

Indem es auch fernerhin mein Bestreben sein wird, durch pünktliche, reelle und prompte Bedienung eine dauernde Kundschaft zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Johann Focken, Buchbinder.**

## Ringius' Restauration.

Von heute ab verzapfe ein

**feines helles Bier,** Wiener Schoppen 15 Pf.,

**ächt Erlanger Bier,** Schoppen 20 Pf.,

**Berliner Weiße,** sämmtliche Biere auf Eis.

Jeder Gast erhält eine frische Kornblume.

**H. Ringius.**

### Gesucht

werden für ein großes, gediegenes, literarisches Unternehmen

## Reisende.

Berdienst sehr lohnend. Fachkenntniß nicht erforderlich. Auch **Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen** etc., welche sich namhaften Nebenberdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden.

**Literarisches Institut**  
G o t h a.

## Zu vermieten

auf sofort 2 gut möblirte Zimmer mit Burschengelass an der Koonstr., den Kasernen gegenüber.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Gesucht

für meine Conditorei ein Lehrling oder ein Volontair.

**C. Detken,** Königstr. 49.

Ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes für die Nachmittagsstunden wird gesucht.

**Mantensfelstr. Sa, 1 Tr.**

### Gesucht

ein tüchtiger Bäckergehilfe.

**G. Sohn.**

### Gesucht

3 bis 4 tüchtige Zimmer- und Tischlergesellen.

**Ludwig Thaden.**

### Gesucht

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. Offerten unter P. 300

Böckerstraße 83.

## Zu miethen gesucht

eine kleinere Familienwohnung in guter Lage der Stadt. Adressen erbeten unter E. 19 an die Exped. d. Bl.

### Zu vermieten.

Zwei freundlich möblirte Wohnungen sind an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Wunsch Burschengelass. Näheres in der Exped. d. Bl.

### Zu vermieten

mein Nebengebäude, passend zu einer Werkstatt, zum 1. Juli.

**Frau Schwarz,** Koonstr. 109.

### Zu vermieten

auf sofort eine Oberwohnung in Sedan bei

**Behrens.**

Eine kleine Wohnung in nicht zu weiter Ferne vom Hafendau-Bureau, bestehend aus Stube, Kammer und Küche wird zum 1. August cr. zu miethen gesucht von

**C. Sarksen,** Kanziist,  
Siel 4.

### Zu vermieten

auf sofort oder zum 1. Juli eine Wohnung. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

### Zu vermieten

zum 1. August die von Herrn Oberfeuerwerker Taub benutzte Wohnung.

**J. C. Starichs,**

Sattler u. Tapezier, Bismarckstr. 19a.

### Zu vermieten

ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (parterre), passend für zwei Herren.

**Böckerstraße Nr. 83.**

Zwei solide Leute können gutes Logis erhalten.

**Krummstraße 6, 1 Tr.**

### Verloren

ein goldenes Medaillon, schwarz emaillirt, mit Inhalt einer Herren-Photographie, von der Marktstr. nach der Königstr. 49. Der eh.liche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Der Verein für Geflügelzucht & Vogelschutz zu Barel a. d. S. wird seine erste große Geflügel-, Sing- u. Ziervögel-Ausstellung,

verbunden mit Prämierung und Verloosung, am 4., 5. u. 6. Juli d. J. in den festlich decorirten Räumen von **Behrmann's Cafee** abhalten.

Bei Ankauf von Thieren für die Verloosung sollen vorzugsweise auswärtige Aussteller berücksichtigt werden. Programme und Anmeldungen sind durch **Hrn. A. W. Renken** hies. zu beziehen.

Barel, Mai 1880.

Das Ausstellungscomitee.

Die Einrichtungen der Privat-

**Bade-Anstalten**

**Meerbad Wilhelmshaven**

(Schwimmbad, Douche mit Strahl und Brause) in der Nähe des Hafens werden am 15. Juni er. eröffnet.

Die Abonnements-Liste nebst Bedingungen liegen in der Badebude aus. Der **Bade-Vorstand.**

**Lager-Magazin**  
**B. Janssen**

Neuheppens. Neuestraße.

Unser Lager von

**Brettern, Bohlen, Latten und Niegel-hölzern**

bringen in empfehlende Erinnerung. **Jhnen & Wesenberg, Belfort.**

**Bade-Anzeige.**

Den geehrten Damen Wilhelmshavens die ganz ergebene Mittheilung, daß ich meine Badebude wegen schlechter Witterung erst bis zum 20. Juni er. durch Vergrößerung von drei Zellen aufgestellt haben werde.

**Frau Wackerfuß.**

**Folkers' Conditorei & Café**

empfehlen täglich frische Obsttuchen, Berliner Pfannkuchen. Große Auswahl in Saaten mit Schlagfahne gefüllt. Schlagfahne mit Choc-lade, Stückbäckerei, Thee und Kaffee-Confect, Küppeltuchen pro Kilo 4 Mk. Torten stets in Auschnitt. Bestellungen jeder Art werden prompt effectuirt.

**Keine Zahnschmerzen mehr.**

1000 Mk. zahlen wir welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

Singiges Mittel zur Erhaltung schöner, weißer und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

Preis per Fl. 1 Mk.

**S. Goldmann & Co.,**

Breslau, Schuhbrücke 36.

In Wilhelmshaven bei **Herrn C. Wetschky.**

**Herren- u. Anaben-Anzüge**

sowie Sommer-Überzieher, Mäcke, Jaquetts, Joppen, Hosen und Westen, ebenfalls eine große Auswahl leichter

**Sommer-Garderoben**

in Kips, Cachemire, Lüster, Drell, Segeltuch und Turntuch empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

Neuheppens **M. Philipson.** Bismarckstr. Nr. 13.

**Commissions-Garten.**

Heute, Sonntag, den 13. Juni:

**Grosses Concert**

außer Abonnement.

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Entree 30 Pf.

Nach dem Concert findet um 8 Uhr **Ball** statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

**G. Janssen.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der **Wilhelmshalle** statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Demnächst **Ball.** D. D.

**STADT KIEL.**

Heute, Sonntag und folgende Tage:

**Große**

**Gala-Vorstellung und Concert.**

Erstes Auftreten der Chansonetten-Sängerin **Fräulein Walter** und der Lieder-Sängerin **Fräulein Marie Groth**, außerdem Auftreten der Soubrette **Fräulein Wlorzka** vom Volks-Theater in Köln, des Damen-Komikers **Herrn Arendsen** und des Charakter-Komikers **Herrn Munkel**, sowie **Vorträge des übrigen engagirten Personals.** Anfang 8 Uhr. Ergebnis **H. Faber.**

**Kaiser-Saal.**

Sonntag, den 13. Juni 1880:

**Großer öffentlicher Ball**

mit doppelt besetztem Orchester.

Anfang 5 Uhr.

**A. Thomas.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem heutigen Tage verlegte mein Gold- und Silberwaaren-Geschäft vom **Rothen Schloß** nach der

**Noonstraße Nr. 82**

neben **Hrn. Restaurateur Ringius** und bitte meine werthen Kunden, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner ertheilen zu wollen. Wilhelmshaven, 7. Juni 1880.

**F. Büttner,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

**Wilhelmshavener Schuh- u. Stiefel-Bazar.**

Empfehle mein großes

**Schuh- und Stiefel-Lager,**

welches jetzt wieder complet ist, einem geehrten Publikum angelegentlichst. Preise möglichst billig. Bestellungen wie Reparaturen prompt und preiswürdig.

**J. Nissen.**

**Berlin = Kölnische**

**Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Zum Abschluß von Versicherungen aller Art zu festen und billigen Prämien empfehle ich mich und bin zur Aufnahme der Aufträge gern bereit. Heppens, im Juni 1880.

**Fr. Düser, Lehrer.**

**Wilhelmshav. Schützen-Verein**

Die Exercier-Übungen finden Montag, den 14. Juni, Donnerstag, den 17. Juni, Montag, den 21. Juni, Freitag, den 25. Juni, Abends 7 1/2 Uhr, im Kaiserjaal statt. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Der Hauptmann



**Männerchor des Krieger- und Kampfgenossen-Vereins zu Wilhelmshaven.**

Sonntag, den 13. Juni, früh 5 Uhr,

findet eine **gemüthliche Zusammenkunft** im Mühlengarten (Kopperhörner Mühl) statt und sind alle Kameraden eingeladen.

**Allgem. Kranken- u. Begräbniß-Kasse.**

Der monatliche Beitrag ist vom 1. Juni bis auf weiter 1 Mk. 60 Pf. **H. Berg, Kassirer.**

**General-Versammlung**

der **Schuhmacher-Krankenkasse** (eingeschriebene Hilfskasse) am 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im Lokale des **Hrn. Hübler, Markt.** Tagesordnung: Wahl eines neuen Kassenvorges.

**Conditorei**

**Ed. Oetcken.**

Täglich:

**Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten à Portion 30 Pf. Heute:

**Erdbeer u. Vanille**

in bekannter Güte.

Täglich **frische Sahnefäden.**

**Belfort.**

**Wwe. Winter's Restauration**

empfehlen stets warme u. kalte Speisen, gute Getränke bei soliden Preisen.

Meine vier

**Regelbahnen**

halte dem geehrten Publikum zur freiesten Benutzung bestens empfohlen.

Kopperhörn. **H. L. Auper.**

**H. Cohn,**

**Bismarckstr. 22, am Park,** hält sich zur Reparatur an Sommer- und Regenschirmen, sowie zum Säubern aller Art Schneid-Instrumente bestens empfohlen.

**Maschinenfabrik,**

**Metall- und Eisengießerei**

**A. Heinen in Barel.**

**Todes-Anzeige.**

Heute morgen 10 Uhr entschlief nach achtzigem schwerem Kampfen unser in nächstgeliebter **Georg** im Alter von 1 Jahr 9 Monaten und bringen dieses zur Anzeige die tiefbetrübten Eltern **J. Dannemann u. Frau.**